

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2012/016/2

Ortsrat Rethen

am 06.03.2012

TOP:

Holzbrücke "Fliegender Holländer" über die Bruchriede
- Anfrage der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen-
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Fragen zur Holzbrücke „Fliegender Holländer“ über die Bruchriede der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Rethen werden wie folgt beantwortet:

1.
Die Auflagerbereiche mehrerer Bohlenbretter sowie sichtbare Bereiche der Hauptlängsträger sind an der Oberseite z. T. verfault. Ein statisches Versagen der Brückenkonstruktion liegt nicht vor. Die Schäden sind bisher nur an den sichtbaren und zugänglichen Stellen aufgenommen worden. Weitere Schadensanalysen können erst nach Demontage des Belages erfolgen.
2.
Die Besiedelung der Brücke mit Pflanzen und Moosen ist bekannt und wird durch eine regelmäßige Säuberung durch die Stadt bekämpft. Der schattige, feuchte Standort der Brücke am Gewässer sowie die z. T. ungünstige Holzkonstruktion mit vielen Nischen und Spalten begünstigt die Neuansiedlung von Bewuchs. Aufgrund von Hinweisen wurde die Brücke nochmals extra gereinigt.
3.
Alle Brücken im Laatzer Stadtgebiet werden regelmäßig jährlich durch den städtischen Baubetriebshof gereinigt.
4.
Die Brücke wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt. Danach wurde der Brückenaufbau im sichtbaren Bereich untersucht und die Folgekosten ermittelt. Dabei wurden zwei unterschiedliche Lösungen untersucht. Einmal die Sanierung der Brücke und als zweites der Rückbau der Brücke.
5.
Es wurden von einer hannoverschen Holzbau-Fachfirma zwei Angebote eingeholt. Danach würde eine Sanierung der Brücke 18.699,36 € und ein Abriss und Neubau 30.940,00 € kosten. Ein Gutachter wurde nicht eingeschaltet. Die bisher berichteten Kosten in Höhe von 20.000,00 € wurden von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung ermittelt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 66				

6.

Gemäß DIN 1076 müssen Holzbrücken jährlich einer einfachen Prüfung unterzogen werden. In den Jahren 2009 bis 2011 hat ein Laatzener Ingenieurbüro diese Prüfung durchgeführt und zwar jeweils im Anschluss an die Hochwasserperiode im Mai 2009, Juni 2010 und Juni 2011. In Anlehnung an die Einheitliche Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen (RI-EBW-PRÜF) ergibt sich aus den einzelnen Prüfbefunden jeweils eine resultierende Zustandsnote und Zustandsbeschreibung. Die Ergebnisse der letzten drei Jahre: Note 2,5/ ausreichender Zustand (2009), Note 2,5/ ausreichender Zustand (2010) und Note 3,5/ ungenügender Zustand (2011).

7. + 8.

Durch ein Abdecken oder Einhausen der Konstruktion besteht die Gefahr, dass sich infolge von Schwitzwasser und erhöhter Luftfeuchtigkeit der Fäulnisprozess beschleunigen würde. Aus diesem Grund wurde darauf verzichtet. Eine Reinigung außerhalb der normalen Routinereinigung wurde beauftragt.

9.

Die Realisierung und der Zeitplan der Brückensanierung sind abhängig von den Haushaltsplanberatungen.

Im Auftrag

Dürr